



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

142 (19.6.1887)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-7211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-7211)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Eringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Badische Volkszeitung.

Erscheint täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:
Die Petit-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 40 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 142.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 19. Juni 1887.

Unsere heutige Nummer umfaßt mit der Roman-Beilage, sowie der Südwestdeutschen Schach-Zeitung 16 Seiten. Die nächste Nummer des General-Anzeiger erscheint Montag Vormittags halb 11 Uhr.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. Juni.

Der Reichstag genehmigte in dritter Lesung den Gesetzentwurf betreffend die Postdampfschiffverbindungen mit überseeischen Ländern. Die von v. Bamberg eingebrachte Resolution, betreffend Statistik über den Passantenverkehr und die Nationalität der befördernden Passagiere wird abgelehnt, nachdem Staatssekretär v. Bötticher entschieden den von der Resolution geordneten Veröffentlichungen statistischer Erhebungen entgegengetreten, weil dieselben sowohl staatliche als private Interessen schwer schädigen würden. Der Gesetzentwurf, betreffend die Aenderung des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse in den deutschen Schutgebieten vom 17. April 1886 wird ohne Debatte genehmigt. Es folgt die dritte Lesung der Branntweinsteuervorlage.

In der Debatte darüber wünscht Windthorst, daß die an das Gesetz geknüpften Hoffnungen sich erfüllen mögen; er werde versuchen, einige Verbesserungen in das Gesetz zu bringen und dann dafür stimmen.

Richter tadelt, daß die durch das Gesetz geschaffenen Mehreinnahmen weit über die Bedürfnisse hinausgingen. Finanzminister v. Scholz sagt: Wenn das vorliegende Gesetz auch nicht alle Wünsche erfüllt, so sei es doch ein wertvolles Compromißwerk, wodurch das Land durch die Decretverfälschung militärisch gekräftigt, namentlich auch finanziell sichergestellt werde. Er hoffe, dieses Resultat werde im Lande freudig begrüßt werden.

Nachdem noch v. Kardorff und v. Seiborff die Vorlage befürwortet, wird die Generaldebatte geschlossen.

Hierauf werden die §§. 1 und 2 angenommen. Bei § 3 erklärt auf Vorschlag v. Ribbachs

Finanzminister v. Scholz, die Regierung werde bei Ausführung des für die Verwaltung äußerst schwierigen Gesetzes mit möglichster Rücksichtnahme verfahren. § 3 wird dann angenommen, ebenso 4 bis 42 (ausgenommen der redactionell geänderte §. 18) unverändert und ohne Debatte. §. 43 (Nachsteuer) wird mit dem Antrage Buhl (Streichung des zweiten Absatzes, Einrichtung der Nachsteuer bei verkauftem Branntwein), §. 44 mit einer redactionellen Aenderung angenommen, sodann der Rest unverändert. Bei der Abstimmung über das ganze Gesetz wird dasselbe bei Namensaufzählung mit 223 gegen 80 Stimmen angenommen.

Bei § 44 drücken die Bundesbevollmächtigten Graf von Lerchenfeld (für Bayern) und Freih. v. Marschall (für Baden) in Ergänzung auf Ausführungen Windthorst's ihr volles Vertrauen zur Reichsregierung und zum Reichstage aus. Die von der Kommission beantragten Resolutionen wurden ohne Erörterung angenommen; die Petitionen durch die gestellten Beilagen für erledigt erklärt.

Es folgt die dritte Beratung des Gesetzentwurfs betreffend Verwendung gesundheitschädlicher Farben.

Witte (Hr.) beantragt die Annahme der Resolution betreffend Veranlassung einer internationalen Enquete über die bei Fabrication von Spielwaren und Tapeten nicht zuzulassenden Farben.

Nachdem Staatsminister v. Bötticher die Unausführbarkeit der Enquete dargelegt, wird die Resolution abgelehnt. Das Gesetz wird dann unverändert angenommen. Der Reichstag nahm ferner in dritter Beratung das Kunstbuttergesetz an.

Der Antrag Schreiner zu § 2 (wonach bei Milchbutter

ein Zufuß von Butterfett gestattet ist, welcher aus Verwendung von Milch oder Rahm bei Herstellung von Margarin herrührt, sofern nicht mehr als 100 Gewichtsteile Milch oder 100 Gewichtsteile Rahm auf 100 Gewichtsteile der nicht der Milch entflammenden Fette in Anwendung kommen) ging durch, sonst wurde das Gesetz nach den Commissionsbeschläßen angenommen.

Minister v. Bötticher bezeichnet das Verbot der Milchbutter als ungerechtfertigt und weist auf die außerordentlichen Schwierigkeiten einer durchgehenden Controle hin.

Die Anträge Hitze und Lohren betreffend Aenderung der Gewerbeordnung zum Schutze gewerblicher Arbeiter werden nach längerer Debatte in dritter Lesung angenommen.

Die Rechnung über den Reichshaushaltsetat 1883/84 wird genehmigt. Nächste Sitzung morgen.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

München, 17. Juni. Die Kreisregierung von Niederbayern hat den Beschluß der Gemeindegemeinschaften von Passau, sich als Wahlcomité einzurichten, aufgehoben. Die Mitglieder der Collegien haben sich mit den anderen Gesinnungsgenossen hierauf als Wahlcomité gebildet und halten an der mittelparteilichen Candidatur Bahler fest.

Augsburg, 17. Juni. Der Anschluß an das Reichsbranntweinsteuergesetz, bezw. das Inlebenreten derselben in Bayern wird der „Abendzeitung“ zufolge nach vorgängiger Zustimmung des Landtages nicht vor 1. April 1888 erfolgen können.

Coburg, 17. Juni. Herzog Ernst ist heute nach England abgereist.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 17. Juni. Hier wird durchaus bestritten, daß von Rußland irgend ein Schritt in der bulgarischen Frage geschehen sei; weder ein Rundschreiben noch eine mündliche Anregung sei erfolgt. Von der Ernennung eines Regenten auf ein Jahr sei ebenfalls nichts bekannt.

Wien, 17. Juni. Ristitch hat den Metropolit Rischel bereits aus der Verbannung zurückberufen. König Milan soll auf die gewünschte Scheidung verzichtet haben, jedoch wünschen, daß die Königin sammt dem Kronprinzen im Auslande verbleibe.

Niederlande.

Haag, 17. Juni. Der König begnadigte die anlässlich der Ruhestörungen in Amsterdam im Juli 1886 Verurtheilten.

Frankreich.

Paris, 17. Juni. Die Abtheilung der Schönen Künste hat dem Bildhauer Verlet den Preis des Salons zuerkannt.

Paris, 17. Juni. Der König und der Kronprinz von Griechenland sind heute Vormittag nach London abgereist. — Die Regierung hofft Ende dieses Monats den Plan der indisch-chinesischen Union zur Ausführung zu bringen. Im Ministerrathe wird morgen Florens's Mitteilung über die mittheillich durch

diese Union zu erzielenden Ersparnisse machen. Letztere würden sich hauptsächlich aus der Abschaffung gewisser unnützer Aemter in Anam und Tonking sowie aus der Verringerung des Besetzungscorps ergeben. — Der französische Gesandte in Peking, Constans, telegraphirte an Florens, daß die Unterzeichnung des Handelsvertrages zwischen China und Frankreich nahe bevorstehe. Nach erfolgter Vollziehung wird Constans nach Frankreich zurückkehren. In seinen Depeschen ist nichts davon gesagt, daß China sich geweigert habe, sich an der Ausstellung von 1889 zu betheiligen.

Italien.

Rom, 17. Juni. In Folge der vom „Observateur français“ und der „Germania“ verbreiteten Nachrichten über eine von der italienische Regierung vorbereitete Reform des Garantiegesetzes wurden Erkundigungen bei Herrn Crispi, Minister des Innern, über die Wahrheit dieser Gerüchte eingezogen, worauf folgende Antwort erfolgte: Das Gerücht, die Regierung plane eine Reform des Garantiegesetzes ist unbegründet; die Regierung hat niemals daran gedacht.

Großbritannien.

London, 17. Juni. Der Prinz von Wales erschien um 5 Uhr auf dem Bahnhofe Charing Crof zum Empfang der Könige von Dänemark und Griechenland.

Bulgarien.

Sofia, 17. Juni. Dem „Temp“ wird von hier gemeldet, die bulgarische Regierung theile nicht den Optimismus Graf Kalnoky's bezüglich des Ministeriums und verstärkte die Truppen an der bulgarischen Grenze in der Annahme, Rußland habe Serbien die Hegemonie auf dem Balkan versprochen und Serbien das Versprechen acceptirt, weil es die Unterstützung Oesterreich's ungenügend fand.

Sofia, den 17. Juni. Telegramme aus Widbin deuten auf einen vorbereiteten russischen Putsch in Widbin. Der zurückgebliebene russische Botschafter Barnauld sei seit einigen Tagen in verdächtigem Thätigkeit und verkehre intim mit katilinarischen Existenzen. Er dränge sich an jüngere Militärs heran und conferire täglich in Kalafat mit Boten aus Rußland. Barnauld bereite seiner Zeit persönlich den Schumaner Putsch vor. Aus Rußland ist eine Adresse von Offizieren an die Regierung gelangt, welche energisch zur Einberufung der Sobranje für die Fürstenwahl oder zur Erklärung der Republik auffordert. Die Unterzeichner verlangen auch das aktive und passive Wahlrecht.

Die „Morawaka Orlice“ publizirt den Text der Depeschen, welche zwischen Stoilow und dem Prinzen Alexander von Battenberg gewechselt worden sein sollen. Stoilow habe an den Prinzen folgendes Telegramm gerichtet:

Sehr vernünftig war es übrigens von dem Erfinder dieser Waagen, daß er sie auf bequemen Grund einrichtete und nicht auf die neuen Nadelwaagen, sonst hätte er noch lange auf eine ergiebige Einnahme warten können, denn im allgemeinen Verkehr lassen sie sich noch nicht sehen. — Andererseits war es aber auch deshalb vernünftig, weil die Klagen über Ueberschuß an Geldmangel so allgemein und begründet sind, daß die Wirtshäuser demnach auf Anlangen an Gästen geschlossen werden und die Bahnen an Sonn- und Feiertagen den Verkehr einstellen müssen, da die „Ausflüge“ zur Unmöglichkeit geworden sind! — Uebrigens wünsche ich den heutigen Ausflügeln gutes Wetter und viel Vergnügen.
S. L. B.

— **Tableau!** Aus Berlin schreibt man: Herr von E. ist zwar nur Kaufmann und von ganz frischbadaem Adel, aber sein Reichthum wiegt dies Alles auf. Ihm gehören Standesherrschaften, ein großes industrielles Werk, mehrere Großgeschäfte u. s. w. Seine Töchter sind deshalb sehr begehrte. Nach dem einen dieser Goldfische trachtete ein Graf und Offizier, der nicht viel mehr als seinen Degen besaß und das Unglück hatte, einen Bruder sein zu nennen, welcher Schulden halber den Dienst hatte quittiren müssen. Ein solcher Schwiegerlohn war wenig nach dem Sinne des Herrn von E. Um das Töchterlein auf andere Gedanken zu bringen, trat er mit ihm deshalb eine längere Reise an, welche sich bis nach Indien ausdehnte. Als man nach langer Zeit auf Bahnhof Friedrichstraße ankam, fand der Herr Graf mit einem Bouquet aus dem Perron. Tableau! Das Töchterlein hatte die ganze Zeit über mit ihm fleißig correspondirt und ihm auch genau die Stunde der Ankunft gemeldet. Der besetzte Papa gab nun seine Einwilligung, und um seine Großmuth voll zu machen, besahlte er für den Bruder des Schwiegerlohn's 150,000 Mark, so daß dieser wieder in die Arme eintratren konnte.

— **Die Fürstin Bignatelli,** so schreibt das „N. Z.“ vom 16. d., hielt gestern Abend ihren Empfang als „servirende Kellnerin“ in das „Türkische Kaffeehaus“ in Währing. Die Wiener sind zwar durch die oft wiederkehrenden Wohlthätigkeitsbazare wiederholt in der Lage, sich aus „hochgeborenen Händen“ ein Glas Bier, eine Blume oder dergleichen

Feuilleton.

• Sonntagsplauderei.

Mannheim, 19. Juni.

Bei dieser Hitze, bei welcher man nicht einmal in dem Schatten des Steinhauses vor dem Heidelberger Thor, der dazu bestimmt ist, die Stadt Mannheim mit Wasser zu versorgen, und bis jetzt noch den Bewohnern jener Gegend ein gewaltiger Dorn im Auge ist, erquickende Kühle finden kann, eine Sonntagsplauderei zu schreiben, ist fast ebensowenig möglich wie, eine Ursache dafür finden, daß an unserem Postgebäude angeschrieben steht: „Fernsprechstelle“, während unmittelbar daneben in ebenselben Schrift und Größe zu lesen ist „Telegraphenbureau“. — Telephon und Telegraph sind doch mindestens ebenso nahverwandt wie „Fernsprechstelle“ und „Fern-Schreibstelle“. — Freilich habe ich mir auch schon oft den Kopf zerbrochen, wie die entsprechenden Zeitwörter lauten und conjugirt werden sollten. Ich spreche — schreibe fern oder ich fernspreche, fernschreibe? — Ich schreibe — lachste fern oder ich fernsprach, fernschrieb? — Bis das entschieden ist, telegraphiren und telephoniren wir lustig drauf los, da es uns sonisch vorkäme, wenn wir, per Fernspruch oder per Fernschrift in den Besitz Ihres geehrten Auftrags gekommen sein sollten. Hier ist offenbar noch ein weites Feld für den Germanistikforscher und den Krieg des Herrn Generalpostmeisters von Stephan gegen die Fremdwörter geboten. — Wenn wir aber an der „Fernsprechstelle“ telephoniren, so sehe ich gar nicht ein, warum heute die berühmtesten „Radfahrer“ Frankreichs (Herr B. M. d. i. n. g. e. r), Europas (Herr Jules Dubois), ja sogar der Welt (Herr H. D. Duncan) auf der Rennbahn unseres hiesigen Velociped-Anstalts nicht velocipedem oder velocipederem werden? Wie schön würde der Rufus des Berichtes in unserem morgigen Blatte lauten: Die Herren Velocipeder erregten die allgemeine Bewunderung, als sie in rasender Eile über den Rennplatz hin velocipedeten. — Nachdem sie dreimal um die Bahn gavelocipedet u. s. w. — Wozumehr aber velocipeden oder radfahren, eins bleibt sich gleich, das Vergnügen, welches sie uns durch das seltsame Schauspiel

Mannheimer Athleten-Club
Schwefelgervorkadt.
Unsere regelmäßigen Übungsabende sind bis auf Weiteres folgendermaßen festgesetzt:
Senior-Mannschaft: Montag und Donnerstag.
Junior-Mannschaft: Mittwoch und Freitag.
Samstag: Allgemeine Übung.
Die Übungen finden jeweils von 8 bis 10 Uhr statt.
Aufnahmen zum Beitritt in den Verein können bei dem Vorstand schriftlich oder mündlich gemacht werden.
6807 Der Vorstand.

Gesang-Verein „Lyra.“
Sonntag, den 19. Juni, Nachmittags 2 Uhr werden sämtliche activen Mitglieder gebeten, sich zu einer **Vorprobe** im Local H 6, 1, einzufinden zu wollen.
7515 Der Vorstand.

la. Limburger
à 30 Pfg.,



lichter Emmentaler
à 80 Pfg.,



Rahmkäse
48 Pfg. pr. Pfd.



Münster-



Spunden- und



Kräuter-Käse
empfehlen

Gebr. Kaufmann,
G 3, 1. 7590

Simbeerjaft
Stollwerksche Granse-Limonade
Citronen-Limonade
Sämtliche Sorten
Natürliche Mineralwasser
empfehlen 7514
Ernst Dangmann, N3, 12.

Man versuche
holländischen Käse.
Holländer Käse Centner 20 M.,
Vorderpostzell frei dort 3 M.,
Abamer Käse, Centner 28 M.,
Vorderpostzell frei dort 3 M. 50 Pfg.,
Limbs. Holländerkäse, Centner 28 M.,
Vorderpostzell frei dort 3 M. 30 Pfg.,
Gulius Werner, Neumünster in
Hollstein. 4862

M. 3000
als zweite Hypothek gesucht auf 5 Jahre oder wenn gewünscht nach Uebereinkommen gegen jährliche Rückzahlung. Offerten unter M. Nr. 6548 an die Expedition. 6546
Ein leistungsfähiges Hamburger Rob. Lohr-Haus sucht einen gut eingeführten Vertreter. 7525
Off. nach Referenzen sub Nr. 4744 an **Hansen & Vogler, Hamburg.**

Danksagung.
Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem und betroffenen schweren Verluste unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels 7507
Heinrich Weger, Metzgermeister
sage ich für die reiche Blumenpende, sowie für die große Leichenbegleitung, meinen innigsten und wärmsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die trauernde Gattin:
Romane Weger und Kinder.

Geschäfts-Empfehlung.
Hiermit erlaube ich mir, meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die 7507
Metzgerei
meines + Mannes weiter betreiben werde und bitte das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Romane Weger Wittwe.
Mannheim, den 17. Juni 1887.

Zum Alpenhorn.
Sonntag, den 19. Juni 1887
Großes Preiskegeln
mit 5 Preisen.
3 Kugeln 20 Pfennig.
Anfang Vormittags 11 Uhr. 7537
wozu freundlich einladet **Wilhelm Schäfer.**

Geschäftsübergabe und Empfehlung.
Die von mir bis jetzt betriebene **Weinrestauration** habe ich aufgegeben und spreche ich allen meinen Freunden, Bekannten und Gönnern für das mir bewiesene Vertrauen und Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank aus und ersuche auch dasselbe auf meinen Nachfolger Herrn **Konrad Reimer** übertragen zu wollen, indem ich zeichne
Hochachtungsvoll
Ferd. Minner Wwe.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir hochverehrtem Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich in dem Hause R 3 No. 1 eine 7530
Wein- und Bierwirthschaft
R 3, 1. unter dem Titel: **R 3, 1.**
Zum Kirchengarten
am **Samstag, den 18. Juni 1887** eröffnen werde. Die Lokalitäten mit hübschem Nebenzimmer sind neu und komfortabel hergerichtet und werde ich bemüht sein, meinen werthen Gästen durch aufmerksame Bedienung und billige Preise, **warme und kalte Speisen** zu jeder Tageszeit, **reine Weine** in allen Sortiments, **feine Liqueure** und ausgezeichnetes **prima Lager- und Bock-Bier** aus der allbekannten Brauerei **Montag & Biazolo** zum grünen Baum in Schweflingen zu verabreichen, ebenso wird **Mittagstisch** in und außer Abonnement verabfolgt.
Die Eröffnung findet durch
Abend-Concert
(Streich-Musik)
statt und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
Konrad Reimer.

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.
Erlaube mir dem hiesigen und auswärtigen Publikum die Mittheilung zu machen, daß ich in meinem Hause, Lit. U 6 No. 1a, die
Schank- und Speisewirthschaft
„Zum Schützenhofs“
am 16. d. Mts. wieder selbst übernehme.
Empfehle **warmes Frühküd**, sowie **warme und kalte Speisen** zu jeder Tageszeit, **feinestes Lagerbier**, sowie **Wiener Plattendier** aus der Brauerei-Gesellschaft „Eichbaum“. **Reine Weine** aus den besten Lagen der Pfalz, **Sachsenhäuser Apfelwein**. 7292
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
J. Ludwig.

Ludwigshafen a. Rh.
Gasthaus zu den 3 Mühren.
Münchener
Bayerl-Export-Bier
per 1/2 Liter 16 Pfg. 6116
Vorzügliche Restauration.
Großer Mayerhof.
Hochfeines Wiener- u. Lagerbier
direkt vom Fab. 7121
Restauration à la carte.

Restauration von Jean Müller.
(Neuer Stadttheil.) 6423
Sonntag, den 19. Juni 1887
Oeffentlicher Fest-Ball.
Anfang Nachmittags 8 Uhr mit Feierabendverlängerung.

Schwarzes Lamm.
Sonntag, den 19. Juni 1887 7508
Oeffentlicher Festball.
Anfang Nachmittags 8 Uhr mit Feierabendverlängerung.

U 1, 2. Gambrinus-Keller. U 1, 2.
Sonntag, den 19. Juni 1887
Oeffentlicher Fest-Ball,
bei gut besetztem Orchester (Dragoner-Musik) mit Feierabendverlängerung und
wozu einladet **hohem Bier** **Busch.** 7509

Großer Mayerhof.
Heute Sonntag, den 19. Juni
Grosses Streich-Concert
der Kapelle Petermann. 7521
Anfang 6 Uhr.

T 5, I. Englischer Garten. T 5, I.
(Schnockenbuckel.)
Samstag, den 18. Juni, Abends 8 Uhr

Grosses Streich-Concert,
verbunden mit
Italienischer Nacht, Feuerwerk etc. 7583
wozu einladet
F. Heinlein.
Prima Lagerbier
aus der Brauerei **Wilder Mann.** 7588

Neckarau.
Gasthaus zur Stadt Mannheim.
Empfehle meine neu hergerichtete
Gartenwirthschaft
mit neuerbanter Halle,
bei vorzüglichem Lagerbier aus der Keienbrauerei „Röwenkeller“; auch
ist für **gute Speisen** bestens geforgt. Unter Zusicherung aufmerksamer und
prompter Bedienung lade ich zu geneigtem Besuche ergebenst ein. 6410
Georg Wörns.
Sonntag, den 19. Juni

GROSSES CONCERT
der Feuerwehrrmusik-Kapelle aus Philippsburg.

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.
Geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum, meinen
alten Freunden und Gönnern, sowie meiner verehrlichen
Nachbarschaft theile ergebenst mit, daß ich die

Restauration
„Zum Neckarthor“
K 1, 1 **K 1, 1**
ganz neu hergerichtet, eröffnet habe.

Die **Badische Brauerei** liefert mir nur **vorzüglichen besten Stoff**, den ich nebst **rein gehaltenem Weine**, sowie **warmen und kalten Speisen** zu jeder Tageszeit bestens empfehle
kann.
Täglich Morgens **warmes Frühstück**,
Mittagstisch im Abonnement bei billigster Berechnung.
Hochachtungsvoll
Otto Neubeck.
7496

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich kommenden **Samstag, den**
18. d. M. unter Mitwirkung der Kapelle Gallion in Eiters
Z 10, 12 Lindenhof
ein Restaurant mit Regelpahn
eröffnen werde und bitte um geneigten Zuspruch. 7492
NB. **Hochfeines Lagerbier** aus der Brauerei **Meß & Cie.**
in Weinheim. Hochachtungsvoll
Gg. Mürle.
Z 10, 12 Lindenhof.

Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer mit festem Gehalt mit 4 Kindern u. gut eingerichteter Haushaltung...

Sombart's Patent-Gasmotor. Einfachste, solide Construction. Berlingster Gasverbrauch!

Maschinenfriderei-Geschaft von Lina Kullmann. Dem hiesigen, wie auswärtigen Publikum...

J. Völlner's weltberühmte Rheumatismus-Watte. Aeltestes, anerkannt vorzüglich wirkendes Mittel...

Kaufschillinge. Fähig 1887 - 1890, 5 % tragend, mit erstem Unterpfandrecht...

Nervenleidende. Die vom Kgl. preuss. Apotheker I. Klasse und gerichtl. vereidigten medicinischen Sachverständigen Dr. Hess...

Blasenkatarrh. Ich bezeuge hiemit Herrn. Bremicker, pract. Arzt in Gharus, daß er mich von einem chronischen 20 Jahre bestehenden Blasenkatarrh...

Verloren Berloren. Eine Geldrolle von 25 Mark, enthaltend 20 Pf.-Stücke, von einem armen Arbeiter verloren.

Zukaufen gesucht. Patentbierflaschen zu kaufen gesucht. G 5, 24. 7488

Lumpen, Knochen. Mehlte, alte Eisen etc. werden zu den höchsten Preisen gekauft.

Zu verkaufen. Ein kleines Wohnhaus auf Alsbach zu verkaufen. Näher bei Johanna Grells beim Saugbüch.

Hausverkauf.

Ein Haus in der Nähe des Marktes, für jeden Geschäft geeignet...

An der Waldhofsfrage im Riesfeld, sind größere u. kleinere Plätze...

Comptoir-Einrichtungen. neue und gebrauchte, billig in der Möbelhandlung...

Pianino. neu, kreuzsaitig, 5 jährige Garantie empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Pianino! hochfeines, kreuzsaitiges, mit Nickelstimmstock...

Pianino. neu, kreuzsaitig, 5 jährige Garantie empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

3 schöne Oleander zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition.

2 schöne gr. Oleanderbäume u. 1 Gartenbank mit Lehm zu verkaufen.

Drehbank mit Support zu verkaufen, letztere kann auch einzeln gekauft werden.

1 Ledercaupe, 1 Canapee u. 6 Stühle (Kopfs) u. 2 ovale Tische zu verkaufen.

Ein hübscher Kinderwagen auf Federn gehend, sehr wenig gebraucht zu verkaufen.

Ein Kinderwagen u. ein Kinderstühlchen noch wenig gebraucht billig zu verkaufen.

6 neue Bettladen mit Matratzen zu verkaufen. N 6, 6 1/2. 6282

Ein großer Küchenschrank ein Kleiderschrank ein Eisstaken, ein Melkfaß...

Wegen Platzmangel zu verkaufen: 1 Zimmerdauche, 1 Nähmaschine.

Einem niedrigen 4 rädri gen starken Britischenwagen sucht zu kaufen.

2 neue Pferdebeden zu verkaufen. 7890 E 6, 8.

Holzbrunnen fast neu, billig. Näh. A 2, 2, part. 6158

Schönes Naturpapier zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Blattes.

Ein Ader Klee u. 3 Kirschenpflanzen zu verkaufen.

Harzer Dähnen Jährige und Junge zu verkaufen. 6418 Z 4, 19 8. St. Jungbüsch.

Junge und alte Tauben zum Schlachten zu verkaufen bei Balmert, T 6, 2 1/2. 6316

Lehrling-Gesuch. Lehrtelle mit gut. Beding offen am Atelier Heinrich Grass.

Lehrling-Gesuch. Zum baldigen Eintritt wird ein junger Mann mit Berechtigung zum einj. freiw. Militärdienst...

Gebüder Schmelze. Pflaster u. Pflasterfabrik. Weinheim a. d. B. Unter günstigen Bedingungen kann ein Junge...

General-Anzeiger.

Buchbinder-Lehrling gegen sofortige Bezahlung gesucht. 7275 W. Zartel, O 3, 7, 1 Tr.

Zu miethen gesucht werden 2 kleine Parterrezimmer, mit Kammer oder Küche...

Per 1. Oktober eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern...

Ein ruhige, anständige Familie sucht per Anfang oder Ende August in der Oberstadt...

Wohnung von 7-8 Zimmern, möglicht mit Parterre Comptoir, zu miethen gesucht.

Läden & Magazine. F 1, 3 Breitestraße schöner Laden, mit oder ohne Wohnung...

H 7, 9 Werkstätte mit großer Hofraum zu verm.

P 7, 22 ein großes Tabaksmagazin bis 1. Oktober zu vermieten.

Zu Bureau od. Laden passende 3 Zimmer, so auch im Hinterhaus...

Comptoir. 1 hübsches Zimmer mit Cabinet zu verm.

Zwei große Läden, mit je zwei Schaufenster beste Lage...

Zu vermieten. B 2, 7 zwei schöne Pianardenzimmer...

B 1, 11 7 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 7368

D 4, 15 1. Et. des Zeughausplatzes ein zweiter Etod...

D 6, 13 3. Et., 8 Zimmer Küche Kammer u. Speicher...

D 8, 9 Parterre 2 schöne Zimmer als Comptoir zu verm.

E 1, 12 Marktfrage, großer Laden mit oder ohne Wohnung...

E 1, 12 Seitenbau, parterre, 8 helle Zimmer...

E 2, 6 eine schöne helle Hofwohnung, 2 Zimmer...

E 2, 14 eine kleine Wohnung per 1. Juli u. v. 6925

E 6, 2 der ganze 1. Etod, (1 große schöne Wohnung)...

F 5, 14 eine Wohnung an kleine Familie zu vermieten.

F 6, 11 eine Wohnung sogl. zu vermieten. 6352

G 5, 10 ist eine schöne Wohnung im 2. Etod...

G 5, 19 eine schöne Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten.

G 5, 24 11. Wohnung an kinderl. Familie sofort. 7487

H 7, 18 ein einfach möblirtes Zimmer für ein oder zwei solide Herrn...

K 3, 16 abgetheiltes 3. Etod, 6 Zimmer u. Zubehör.

L 4, 5 2. Etod, mit feiner Aussicht, 7 Zimmer Küche...

M 2, 18 der 3. Etod, 6 Zimmer nebst Zubehör bis 15. Juli...

O 7, 12 3. Et., ein elegantes großes Zimmer nebst möblirt zu vermieten.

P 2, 1 große Wohn. im 4. Etod gegen die Planen, 6 Zim.

P 3, 9 eine Capoenwohnung, 2 Zimmer und Küche...

P 5, 23 2. Et. Woh. 10 Zimmer, Küche, Keller u. Speicher...

Q 4, 2 2. Etod, 5 Zimmer und Zubehör per Mitte August...

Q 4, 3 1 leerer Zimmer zu vermieten.

Q 5, 9 Ein Zimmer an 1 einzelne Person zu verm.

R 6, 6 2. Et. 3 Zim. Küche 3. Et. 3 Zimmer Küche mit Zubehör.

T 6, 6 eine kleine Wohnung nebst besserer Werkstätte...

ZD 2, 14 neuer Stadtheil mehrere größere abgeschlossene und kleinere Wohnungen...

ZJ 1, 1b Refarg., 2 Zimmer u. Küche z. verm.

ZM 1, 8 Refargärten, 2 Zimmer u. Küche z. verm.

Z 3, 13 Jungbüsch, ein Zimmer mit Keller sofort zu vermieten...

Zu vermieten. C 1, 7 1) der Schloss, ca. 54 Meter Fläche...

C 1 No. 3, 2 Treppen. schöne geräumige Wohnung mit Balkon...

Ein Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller...

Schwefingerstraße No. 125 1/2, 8 Zimmer mit Zubehör...

Möblirte Zimmer D 4, 18 Ein gut möblirtes Zimmer zu verm.

D 6, 13 2. Et., ein fein möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

E 1, 12 Seitenbau, 2. Etod, 1 helles möblirtes Zimmer...

E 4, 3 2. Etod, 1 gut möbl. Z. sofort zu verm.

F 4, 14 3. Etod ein möblirtes Zimmer auf die Straße...

F 5, 3 Ein einfach möblirtes Zimmer an 2 Herrn zu vermieten.

H 2, 10 parterre möbl. Wohn- und Schlafzimmer...

H 2, 11 3. Et. ein gut möbl. u. ein einfach möblirtes Zimmer...

H 3, 15 3. Et. einfach möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren...

H 6, 3-4 4. Etod, 1 möbl. Z. zu verm.

J 1, 17 2. Et., 1 schön möbl. Zimmer auf die Straße...

J 2, 11 2. Etod ein einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten...

K 3, 18 möbl. Part.-Zim. an 1 sol. Mann sofort zu vermieten.

K 3, 21 1 schön möbl. Parterrezim. bis 15. Juli zu vermieten.

L 12, 7 2. Et., ein auf die Straße gehendes eleg. möbl. Zimmer...

N 6, 6 1/2 2 möblirte Zimmer mit 2 Betten...

N 7, 1 2-3 helle Zimmer, part. auch zu Bureau geeignet...

O 5, 12 1 Treppe hoch ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn...

P 3, 2 2. Et., ein möbl. Zimmer mit Schlafkabinett...

Q 5, 13 2. Et., 1 schön möbl. Zimmer sof. zu v. 5559

R 1, 7 2. Et., ein solider Zimmercollegat gesucht.

R 3, 1 2. Etod ein fein möblirtes Zimmer sofort.

S 1, 12 1 schön möbl. Zim. sof. billig zu verm.

S 2, 17 ein schön möbl. Zimmer auf die Straße gehend...

T 2, 3 3. Et., ein gut möblirtes Zimmer zu verm.

Z 3, 1 (Ringstraße) 3. Etod ein schön möblirtes Zimmer...

Z 3, 2 4. Etod, Ringstraße, ein freundl. möbl. Zimmer...

Z 3, 4 Ringstraße, elegante abgeschlossene Parterrezim. Wohnung...

Z 3, 4 Ringstraße, elegante abgeschlossene 2. Etod. 7 Zimmer...

Ein fein möblirtes Balkonzimmer preiswürdig zu vermieten.

Nächst den Planen ein gut möbl. Zimmer an 1 soliden Herrn...

Nächst E 2, 16, im Laden.

(Schlafstellen.) C 4, 3 4. Etod Schlafstelle mit Kost...



Velociped-Club Mannheim.

Sonntag, den 19. Juni 1887, Nachmittags 3 Uhr
auf der Rennbahn

Preis-Wettfahren

zwischen den drei berühmtesten Meisterschaftsfahrern
Mr. H. C. Duncan, Meisterfahrer der Welt,
Mr. Jules Dubois, " von Europa,
Mr. P. Médinger, " Paris.

Rennen I.

Distance 2000 m = 8 Runden. I. Preis M. 200, II. Preis M. 100 in Baar und eine goldene Medaille für beste Führung.

Rennen II.

Distance 10,000 m = 30 Runden. I. Preis M. 300, II. Preis M. 200 in Baar und eine goldene Medaille für beste Führung.

Zwischen dem Rennen I. und II. velocipedistische Aufführungen.
Während des Rennens: GROSSES CONCERT.

Vor Schluß der Rennen ist strengstens untersagt, die Bahn zu betreten.

Restauration auf dem Platze.

Preise der Plätze: Reservirter Platz M. 2.—, 1. Platz M. 1.—, 2. Platz M. 0.50 und Reckardamm M. 0.20.

Radfahrer nur in Costüm auf den Sattelplatz M. 1.—.

Freikarten werden für dieses Rennen nicht ausgegeben.

Karten sind zu haben bei Herren Baumstark & Geiger und am Zeitungskiosk.
Der Vorstand.

Turn-Verein.

Sonntag, den 18. Juni a. c.,
Abends halb 9 Uhr
Vereins-
Versammlung
im Vereinslokal,
R 3, 21, wozu wir unsere verehrlichen
Mitglieder freundlichst einladen.
Der Vorstand.

Tagesordnung:
Turnfest betr. 78871

„Arion“ Mannheim.
(Männerchor)
Samstag, 18. Juni, Abends 7/9 Uhr
Gesamtprobe. 7494

Arbeiter-Fortb.-Verein
R 3, 14.

Unser Stiftungsfest
wird dieses Jahr gemeinsam mit Heilber-
berg und Frankenthal in Frankent-
thal am 19. d. M. abgehalten.
Abfahrt 1 Uhr 35 Minuten Mittags
in Ludwigshafen. Von 3 Uhr an Concert
im Gerhardschen Bierkeller an der Bahn.
Rückfahrt 8 Uhr 51 Minuten. 74321
Wir laden unsere Mitglieder und
deren Angehörige zur Teilnahme er-
gebenst ein.
Der Vorstand.

Säng- & Unterhaltungsverein
„Eugenia“.

Sonntag Abend 7/9 Uhr
PROBE
Um vollständiges Erscheinen bitten
6627 Der Vorstand.

Verein Moguntia.
Sonntag Abends punkt 8 Uhr

Bersammlung
im Lokal U 1, 8 bei Herrn Doro
Um zahlreiches Erscheinen wird ge-
beten. 4898
Der Vorstand.

„Olymp“.

Jeden Dienstag und Samstag Abend
punkt 9 Uhr
Vereins-Abend
im Lokal „Alte Sonne“
Zahlreiches Erscheinen erwartet
6180 Der Vorstand.

Bayer. Hilfsverein
Mannheim.

Sonntag den 19. d. M.
Nachmittags 4 Uhr
Gemüthliche Zusammenkunft
bei unserm Mitgliede Herrn Brenner
R 7, 21 (Binger Brauhaus) wozu
sämtliche Mit- und Ehrenmitglieder
Ehrende und Freunde des Vereins
freundlichst einladet zu recht zahlreichem
Besuche. 7471
Der Vorstand.

Fachverein der Maler, Cünzler
und Lackierer zu Mannheim.

Sonntag, den 18. Juni 1887,
Abends 9 Uhr
im Verein-Rar (Rebenzimmer).
Ausserordentl. Generalversammlung
Tagesordnung: 1. Neuwahl des Ge-
schäfts, eines Auswahngemitteltes u. zweier
Revisoren. 2. Verschiedenes. Um zahl-
reiches und pünktliches Erscheinen bitten
7462 Der Vorstand.

Sängverein „Concordia“

Sonntag, Abend 7/9 Uhr
Probe. 4889
Ein Mädchen kann die Maschinen-
kriderei erlernen R 4, 19/20. 7495



Veteranen-Verein Mannheim.

Dant Vertrag versichert der Veteranen-Verein Mann-
heim seine Mitglieder bei der Badischen Versorgungs-
Anstalt Karlsruhe, von 500 bis 2000 Mark und zwar:
Unentgeltliche Aufnahme, freie ärztliche Untersuchung,
monatliche Prämienzahlung die sehr nieder gestellt sind
und im fünften Jahr Dividendenbezug. Es ist Jedem
die Gelegenheit geboten, dem Verein beizutreten. 4888
Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst
Der Vorstand, B 7, 14.

Liebig's

Company's
Fleisch-Extract
aus Trapp-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur echt wenn jeder Tropf Jodliebig
in blauer Farbe liegt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-
Geschäften, Apotheken etc. 5999
Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, Herren
Bassermann & Herrschel in Mannheim.

Deutsche Schaumweine
von Michael Oppmann, Würzburg
zu haben beim Vertreter:
Wilh. Kaltenthaler, R 3, 1, II. Stock.
Kranke und Reconvalescenten besonders Rabatt. 7880c

D 4, 7. Conditorei Lud. Hausser D 4, 7
empfiehlt

Himbeersaft
garantirt rein.
in ganzen, halben und viertel Flaschen billigst.

Gefrorenes
täglich.
Bestellungen werden billigst und prompt besorgt. 7280c

Abonnement-Einladung
auf die Fachzeitschrift

„Das Rheinschiff“

Offizielles Publikations-Organ der Westdeutschen Binnenschiffahrts-
Berufsgenossenschaft.
Central-Organ für die Interessen der Schifffahrt und des Handels auf dem
Rhein und seinen Nebenflüssen.

Abonnementspreis pro Quartal M. 2,55 Pfg.
Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ erscheint wöchentlich 1 Mal,
Folio-Format, je 8 Seiten gross, in hübscher Ausstattung und bringt zu-
verlässige Original-Correspondenzen vom Rhein und seinen Nebenflüssen,
ferner erscheinen in jeder Nummer mehrere Original-Aufsätze über Schiff-
fahrt und Handel von Autoritäten ersten Ranges; auch die Mannheimer
Wochen- und Warenberichte finden durch die guten Informationen allge-
meine Anerkennung.

Die Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“, zugleich offizielles Organ der
Westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft, ist jedem Schiffs-
besitzer, sowie für die Herren Rheeder, Speditoren und Schiffer, den tis,
mit der Schifffahrt in Verbindung stehenden Versicherungs- und Transport-
Gesellschaften, sowie überhaupt für das mit der Schifffahrt des Rheins und
seinen Nebenflüssen in Beziehung und Verbindung stehende Publikum ein
unentbehrliches Fachblatt geworden.

„Das Rheinschiff“ ist nunmehr an allen Strömen, Flüssen und
Kanälen von ganz Westdeutschland verbreitet und haben einschlägige
Inserate den besten Erfolg.

Zu zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein
Verlag der Fachzeitschrift „Das Rheinschiff“ in Mannheim.

Krieger-Verein.

Sonntag, den 26. d. M. wird von Seiten des national-liberalen
Vereins hier ein Herren-Ausflug nach dem Niederwald Denkmal
stattfinden.
Der Fahrpreis dorthin und zurück wird sich, weil ein Extrazug benützt
wird, nur auf ungefähr 4 Mark stellen. Diejenigen Kameraden, welche sich
diesem Ausflug anschließen wollen, werden ersucht, sich längstens bis zum 20.
d. M. bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich zu melden. 7299
Der Vorstand: Berthold Fuhs, G 7, 10.

Turn-Verein Mannheim.

Sonntag, den 26. Juni 1887

Schauturnen

verbunden mit
Wettturnen

auf unserem Turnplatz vor dem Seidelbergerthor.

PROGRAMM.
Von 6 Uhr Morgens ab: Empfang der auswärtigen Turner an
den Bahnhöfen.

9 Uhr: Antreten der Wett-Turner in unserer Halle vor dem Seidel-
berger Thor und Eintheilung derselben in Riegen.

9 1/2 Uhr: Beginn des Wettturnens.

1 1/2 Uhr: Mittags: Sammlung der Vereine im „Badner Hof“ und
Abmarsch nach dem Festplatze. Nach Ankunft auf dem Festplatze
Begrüßung durch den Vorsitzenden. Stabsübungen des fest-
gebenden Vereins. Allgemeines Riegenturnen. Turnen einer
Abtheilung des Mannheimer Turnvereins am Neck. Geregelt
Kürturnen der geübten Turner sämtlicher Vereine an Neck,
Barren und Pferd. Preisringen. Turnspiele. — Nach Be-
endigung des Turnens Rückmarsch nach dem „Badner Hof“, daselbst
8 Uhr Abends: Gartenfest und Preis-Vertheilung.

Auf dem Festplatze concertirt die vollständige Kapelle
des 3. bad. Dragoner-Regiments. Nr. 22, unter Leitung ihres
Stabsstrompeters Herrn Möbius.

Eintrittspreise:
Festplatz : 1. Platz M. 0.80 Pfg.,
2. „ „ 0.80 „
Gartenfest, für Nichtmitglieder 1.— „
73921 Der Vorstand.

„Arion“, Mannheim.

Isenmann'scher Männerchor.
Sonntag, den 19. Juni 1887

Familien-Ausflug nach Weinheim,

wozu wir sämtliche Mitglieder nebst Angehörigen einladen.
Abfahrt: 2 Uhr 10 Min. Nachmittags.
Billete (zu ermäßigtem Fahrpreise) sind schon eine Stunde vor Abgang des
Zuges erhältlich. 7492
Die Theilnehmerlisten zu dem gemeinschaftlichen Abendessen (Aben-
dessen M. 1.50) liegen bei den Herren E. Engelberger, P 1, 9, Jean
Noes, D 2, 7, Jac. Schacherer, O 3, 11, sowie am Samstag Abend im
Lokal auf; wir bitten dringend die Einzeichnung rechtzeitig zu vollziehen.
Der Vorstand.

„Mercuria“.

Sonntag, den 18. Juni 1887, Abends 8 Uhr zur Feier unseres
V. Stiftungsfestes

Musikal. Theatral. Abend-Unterhaltung
mit nachfolgendem Tanz,
in den Sälen des „Badner Hofes“, wozu wir die verehrl. Mitglieder und
Ehrenmitglieder herzlich einladen. Der Vorstand.
NB. Vorschläge für Einzugsföhrende können jederzeit in unserm Lokal ZC 1, 1
abgegeben werden, woselbst auch die Karten in Empfang genommen werden
können. Kartenpreis: Mittwoch, den 15. Juni. 6782

2er Club.

Sonntag, 3. Juli d. J.
Familien-Ausflug nach Auerbach a/Bergstr.

Abfahrt 2 Uhr 10 Min. Nachmittags. 7456
Näheres durch Rundschreiben. Der Vorstand.

Gabelsberger Stenografenverein.

Diejenigen welche Forderungen an uns zu machen haben, wollen ihre
Rechnung innerhalb 8 Tagen in unserm Lokal D 4, 5 abgeben.
6988 Der Vorstand.

I. Athleten-Club „Germania“.

Übungsabende: Senioren-Mannschaft.
Montag und Donnerstag.
Junioren-Mannschaft: Dienstag und Freitag.
Trapparbeit: Jeden Mittwoch. Samstag:
allgemeine Übung sämtl. Mitglieder. Die Übungs-
stunden dauern stets von 8—10 Uhr Abends.
Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritte als Mitglieder können
jederzeit bei dem Vorstande schriftlich oder mündlich
gemacht werden. 6969

Natur-Eis. R 3 No. 14. Natur-Eis.

Centnerweise. 7482
Bei größeren Partien billigste Berechnung.